

DKFM. FERDINAND LAGINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-3009 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/195-Pr.2/91

Wien, 25. Juli 1991

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

1207IAB
1991 -07- 26
zu 1231J

Parlament

1017 W i e n

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-
geschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Ute Apfelbeck und
Genossen vom 5. Juni 1991, Nr. 1231/J, betreffend Personalmangel am
Autobahnzollamt Spielfeld, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Die Abfertigungsanlage verfügt über je sechs Einreise- und sechs Aus-
reisespuren. Bei Bedarf werden durch entsprechende Ampelschaltungen
auch Spurumkehrungen möglich sein und damit bis zu acht Fahrspuren in
einer Richtung zur Verfügung stehen.

Die ordnungsgemäße Abfertigung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs
ist durch entsprechende organisatorische Maßnahmen sichergestellt. Im
Abfertigungsdienst beim Autobahnzollamt Spielfeld werden vorerst ins-
gesamt 24 Zollwachebeamte ihren Dienst versehen.

Beilage



BEILAGE

A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Personalmangel am Autobahnzollamt Spielfeld

Zeitungsberichten ist zu entnehmen, daß im Juni dieses Jahres das neue Autobahnzollamt in Spielfeld eröffnet werden soll. Zur Abfertigung stünde aber kein zusätzliches Zollwachepersonal zur Verfügung. Während beim Autobahnzollamt Spielfeld acht Fahrspuren errichtet wurden, seien für die Zollabfertigung nur insgesamt fünf Zollwachebeamte vorgesehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Wozu wurde ein Autobahnzollamt mit acht Fahrspuren errichtet, wenn zur Abfertigung nur insgesamt fünf Beamte zur Verfügung stehen?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den Personalmangel am Autobahnzollamt Spielfeld zu beheben?